Ausgabe
8 ǁ 9
2026

Ev.-reformierte und
Ev.-altreformierte Gemeinde Laar

Gemeindebrief



Aus beiden Gemeinden
Seite 1 - 18

Aus der altreformierten Gemeinde
Seite 19 – 29

Aus der reformierten Gemeinde
Seite 29 - 32



Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.

KOHELET 4,6

RUHE IM ALLTAGSSTURM

Es gibt wohl kaum eine stressigere Zeit als die Wochen nach den Sommerferien. Ziemlich abrupt fährt das ganze Leben wieder hoch, ganz so, als wolle man alle Dienstbesprechungen des Sommers in einem Monat nachholen, mit allen Menschen Verabredungen treffen und zugleich bereits die Advents- und Weihnachtszeit in den Blick nehmen.

So rennt man dann von A nach B und macht eine Menge Wind, und die Menschen um einen herum ebenso. Ein formidabler Herbststurm entsteht und die ersten bunten Blätter werden von der einen Ecke der Kirchenwiese zur anderen geweht und leuchten. Doch anstelle zu staunen, gibt es Menschen, die versuchen, alle Blätter zusammenzuharken, diese auf eine Schubkarre zu schaufeln bis sie schwitzen, und es fallen doch immer wieder neue von den Bäumen. Einzigartig und schön.

Wer es dagegen schafft, für fünf Minuten stehen zu bleiben und auf dieses Farbenmeer zu blicken, wird darin vielleicht ein kleines Stück des Himmels wiederentdecken. Und wer noch einen Funken kindlichen Übermuts in sich trägt, legt sich einfach mitten auf einen Blätterberg, schließt die Augen und fühlt sich wie auf einer Wolke, vom Laub sanft gesegnet. Und was könnte es Schöneres geben? Alles ist weich, die Sorgen lösen sich für einen Moment auf und der Blick geht in den Himmel.

JAN SIMOWITSCH

Pastorin Eva-Maria Franke in den Ruhestand verabschiedet



Eva-Maria Franke, die 2019 nach 28 Jahren in Bludenz/Österreich zurück in die Grafschaft kam, wo ihr Wirken in Nordhorn als Vikarin begann, wurde am 31. Mai von ihren beiden Gemeinden in Laar in den Ruhestand verabschiedet. Ursprünglich wollte sie „nur" noch fünf Jahre bis zu ihrem Renteneintritt die Ev.-reformierte und die Ev.-altreformierte Gemeinde in Laar betreuen, doch aus fünf wurden sieben gute, turbulente und segensreiche Jahre. Sieben, die Zahl der Vollkommenheit, so beschrieb es die Vorsitzende des Kirchenrates der altreformierten Gemeinde, Lianne Zwaferink-Wemmenhove später, seien eine runde Sache, mit der Eva-Maria ihr Wirken abschließe. Doch dies soll nicht das Ende sein: Es wird nur das Kapitel geschlossen, nicht das Buch – denn: Eva-Maria wird in Laar, ganz in der Nähe des Pastorats, wohnen und der reformierten Gemeinde als Gemeindeglied erhalten bleiben.

„Der Herr behüte dein Gehen und Kommen"

Zunächst wurde um 14 Uhr der Abschiedsgottesdienst in der bis auf den letzten Platz gefüllten altreformierten Kirche gefeiert, den Eva-Maria Franke selbst vorbereitet hatte. Der Posaunenchor und die Kinder des Kindergottesdienstes verliehen dem Gottesdienst mit ihren wunderbaren musikalischen Beiträgen einen würdevollen Rahmen. In der Predigt stand Psalm 121, 8 im Mittelpunkt: *„Der Herr behüte dein Gehen und Kommen von heute an bis in alle Zukunft."*

Franke legte dar, wie es den Pilgern in dem Psalm auf der Wallfahrt nach Jerusalem geht: Auf einem beschwerlichen Weg gehen sie aus dem Tal hin-

auf ins judäische Bergland, sie scheuen keine Anstrengung, um zum Tempel, in Gottes Nähe zu gelangen. Denn sie wissen: Der allmächtige Schöpfer ist der Bewahrer des Lebens, der das ganze Leben, jeden einzelnen Tag, behütet. Diese Situation lasse sich auf unser Leben übertragen. Wir wandern durch Höhen und Tiefen, mit unseren Päckchen, die wir mit uns tragen. Aber auch mit Weggefährten, die uns bei unseren Lasten helfen, oder umgekehrt wir ihnen. Wir verlieren und gewinnen Weggefährten. Wir werden älter, und das bringt immer wieder Veränderungen mit sich. Es gibt Krisen, aber es tun sich auch wieder neue Möglichkeiten, neue Chancen auf. Eine Konstante gibt es jedoch bei allen Veränderungen: Gott. Er ist immer da, auch wenn wir zweifeln. Er behütet uns vom Anfang bis ans Ende, unser Gehen und Kommen – und darüber hinaus, wenn wir in sein Reich kommen dürfen, bis in alle Ewigkeit.

Doch auch auf sich selbst bezieht Eva-Maria Franke diese Worte. Ruhestand, dass solle weder ein Stillstehen, noch ein „Unruhestand" werden. Franke wünscht sich, „Ruhe zu finden im Herrn, aber nur um wieder aufzustehen und vorwärts zu gehen". Sie würde rückblickend auch heute wieder den Beruf der Pastorin wählen, auch wenn sie durch Höhen und Tiefen gegangen ist. Für sie und die Gemeinde gilt: Die Zukunft ist erst einmal ungewiss. Doch der Hüter der Kirche lässt beide nicht im Stich. Eva-Maria Franke sieht sich mittlerweile als Laarerin – und es ist ihr wichtig zu sagen, dass man auf ihre Hilfe zählen kann, wenn sie gebraucht wird - so wie es in Laar üblich ist. Für sie und für uns alle gelte: Der Herr behüte dein Gehen und Kommen von heute an bis in alle Zukunft.

Nach der Predigt verabschiedeten die Vorsitzenden der beiden Kirchenräte, Lianne Zwaferink-Wemmenhove und Gerhard Trüün, sowie für die reformierte Kirche Pastor Wiarda und für die altreformierte Kirche Annegret Lambers, Eva-Maria Franke. Alle bedankten sich bei ihr für ihre Arbeit, ihr Engagement, ihre Zuverlässigkeit in den Gemeinden, aber auch in den Synoden, und wünschten ihr Gottes Segen für ihren Ruhestand.



Rückblick auf ereignisreiche sieben Jahre

Nach dem Gottesdienst waren die Gemeindeglieder und die geladenen Gäste ins Dorfgemeinschaftshaus zur Kaffeetafel eingeladen. Auch hier mussten Tische und Stühle geschleppt werden, damit alle, die sich von Eva-Maria verabschieden wollten, auch einen Platz bekamen. Den Auftakt machten Anna Sweers mit „Heavy Stuff" auf der Klarinette und Charlotte Zwaferink mit der Europahymne „Freude schöner Götterfunken" auf der Querflöte. Lianne Zwaferink-Wemmenhove führte durch das Programm, in dem zunächst Grußworte gesprochen wurden, ehe sich mit Kaffee, Kuchen und Schnittchen gestärkt wurde und der Posaunenchor für die weitere, musikalische Untermalung sorgte.

Zwaferink-Wemmenhove und Trüün machten den Auftakt und blickten auf die sieben Jahre zurück. Gleich zu Beginn war die Leidenschaft zu Pferden bekannt, in den Predigten wurde klar und deutlich das Wort Gottes in den Vordergrund gestellt und verkündet. Eva-Maria war nur ein halbes Jahr im Einsatz und hatte kaum Gelegenheit, die Laarer kennenzulernen, als die Corona-Pandemie zuschlug. Gottesdienste zu fünft, kein Singen, „dies war ihr ein Graus", so Trüün. Später Gottesdienste mit abgesperrten Bänken, alles auf Abstand. Der Kirchentag auf der Grenze, den die Laarer Gemeinden mit den Nachbarn aus Gramsbergen/NL feierten, musste abgesagt werden (später noch einmal, wegen der Geflügelpest). Jedoch hatte die Pandemie auch technische Fortschritte gebracht: Live-Übertragungen bei YouTube und der besagte Bildschirm in der Kirche mit den Präsentationen. Auch der Zusammenhalt in Laar wurde in dieser Zeit noch einmal deutlich: Die Konfirmation und das Ablegen des Öffentlichen Glaubensbekenntnisses wurden kurzerhand auf den Sportanlagen des SV Grenzland Laarwald gefeiert. Nach Überstehen der Coronazeit wurde die Ökumene unter Franke weiter vorangetrieben: Jährlich finden mehrere Gottesdienste statt, die durch ökumenische Teams der drei Laarer Kirchengemeinden vorbereitet werden, u.a. an Pfingstmontag, während des Sportfestes des SV Grenzland im Festzelt und am Reformationstag. Auch der Kirchentag auf der Grenze soll in diesem Jahr wieder stattfinden, denn „Eva-Maria hat noch alles fertig in der Schublade liegen und ist wie immer gut vorbereitet". Ökumene, in Laar ein wichtiges Thema, so ist man sich am Ende einig: „Zuerst ist man Laarer, dann reformiert oder altreformiert oder katholisch."

Das zum Ende des Grußwortes überreichte Abschiedsgeschenk der Kirchengemeinden war ein in die Jahre gekommenes Fahrrad, das mit Blumen verziert wurde, symbolisch für einen Zuschuss zum neuen E-Bike, das Franke sich als Fortbewegungsmittel der Wahl für den Ruhestand wünscht.



Hindrik-Jan Kampert sprach als Bürgermeister der Gemeinde Laar, und brachte seine Freude zum Ausdruck, dass Franke in Laar bleiben wird, da „ein Pastor wichtiger für ein Dorf ist als der Bürgermeister" – so habe eine Laarer Bürgerin das zu Beginn der Amtszeit von Eva-Maria zu ihm gesagt, berichtet Kampert mit einem Augenzwinkern. Bürgermeister und Pastorin, beide sind für die Bürger da, wenn auch in verschiedenen Lebens- und Tätigkeitsbereichen. Das Wohl der Gemeinde liegt ihnen am Herzen. In einem ihn erinnernden Sportfestgottesdienst kam zum Ausdruck: „Wenn alle zusammenstehen, ist man stark, denn über uns steht die Liebe Jesu." Abschließend bedankte auch Kampert sich für die gute Zusammenarbeit vor Ort und wünschte Eva-Maria Franke alles Gute für den Ruhestand.

Für die Grundschule Laar bedankte sich Schulleiterin Britta Arends bei Franke. Sie und Eva-Maria haben gemeinsam 2019 ihr Wirken in Laar begonnen. Ein halbes Jahr unterrichtete Franke dort auch Religionsunterricht, doch dann kam, wie bereits erwähnt, Corona. Nach der Coronazeit unterrichtete Franke, die zu der Zeit 80 Prozent bei den Gemeinden angestellt war und für 20 Prozent im Schuldienst, an der Realschule in Emlichheim. Getroffen habe man sich somit vor allem bei den Einschulungsgottesdiensten, die Eva-Maria immer kindgerecht mit Handpuppen gestaltet habe. Dieser sensible Moment, der Übergang der Kinder vom Kindergarten in die Schule, wurde von ihr stets einfühlsam begleitet. Sie schaffte es, dass bei den Kindern „aus Angst Zuversicht wurde und aus Anspannung Vorfreude", berichtete Arends.

Den Abschluss bei den Grußworten machte Frankes Vorgänger, P.i.R. Dr. Gerrit-Jan Beuker. Er hatte seinerzeit maßgeblichen Beitrag an der Einrichtung der gemeinsamen Pfarrstelle im Jahr 2009 und freute sich, dass die Skepsis, die es damals gab, fast vollständig gewichen sei und Franke die Ökumene weiter vorangetrieben habe: „So soll es weitergehen!" Er machte Franke zudem den Ruhestand schmackhaft, denn er verglich ihn mit seiner Ehe: „Plötzlich bekommt man jeden Tag das zu essen, was man gerne mag". Auch er freute sich mit Eva-Maria, dass sie in Laar bleibe, die geknüpften Kontakte weiterhin pflegen und intensivieren könne und keinen Neuanfang machen müsse.

Durch vorgelesene Grußworte kamen auch weitere „Ehemalige" zu Wort. P.i.R. Pieter de Jong und Gundula Aißlinger, Witwe des im letzten Jahr verstorbenen Pastors Friedrich Aißlinger, bedauerten, dass sie nicht an der Verabschiedung teilnehmen konnten, wünschten Franke für den Ruhestand ebenfalls Gottes Segen.

Eva-Maria bedankte sich bei allen Rednern und Rednerinnen für die lieben Worte, allen Gästen für ihr zahlreiches Erscheinen und eröffnete die Kaffeetafel. Nach dieser Stärkung begleitete der Posaunenchor das Abendlied „Bleib bei uns Herr, der Abend bricht herein", das zum Abschluss gemeinsam gesungen wurde.

Kleine Fotogalerie













Rückblick: Einholung am 11. August 2019

Beim Herausgehen aus dem Dorfgemeinschaftshaus stand für Eva-Maria zu ihrer großen Freude passenderweise eine Kutsche zur Verfügung, die sie 2019 schon zur Antrittspredigt in die Kirche gebracht hatte.

Ob auf der Kutsche, auf dem Pferd oder dem Fahrrad: In Laar ist man froh, Eva-Maria Franke weiterhin unter sich zu haben.

Helanie Lambers
Fotos: Johann Vogel



Danke

Herzlichen Dank an alle, die mit ihrer Teilnahme, mit Glückwünschen und Geschenken, mit Organisieren und Gestalten, den Gottesdienst und die Kaffeetafel und die Kutschfahrt zu meiner Verabschiedung aus dem aktiven Pfarrdienst, zu einem für mich sehr besondere n Ereignis gemacht haben.

Es ist eine große Freude für mich, dass sich alle so große Mühe gemacht haben, alles so schön zu gestalten.

Liebe Grüße, Eva-Maria Franke, Pastorin i.R.

Besuch bei unseren Nachbarn in Schoonebeek



Am 5. Juni starteten 21 interessierte Gemeindeglieder unserer Gemeinden mit dem Fahrrad in Richtung Schoonebeek. Kurz vor der deutsch-niederländischen Grenze legten wir in idyllischer Lage im ehemaligen Spielkreis Weusten einen gemütlichen Stopp ein, um uns mit selbstgemachten Snacks und Getränken zu stärken. Nachdem wir die grüne Grenze passiert hatten, trafen wir pünktlich um 19 Uhr in Schoonebeek an der Dorpskerk ein.

Hier warteten weitere sieben Gemeindeglieder, die mit dem Auto angereist waren. Wir wurden sehr freundlich vom Pastor der Gemeinde Jan Hermes-Gülker und dem Kirchenratsmitglied Carl Welink mit einer Tasse Kaffee oder Tee begrüßt und empfangen.

Im lichtdurchfluteten Anbau der Dorpskerk saßen wir in geselliger Runde, und Pastor Hermes-Gülker informierte uns an Hand eines kurzen Videos und verschiedener Bilder über den Werdegang und die Zusammenführung der drei Gemeinden, auch mit vielen Hürden und Diskussionen.

Das Gebäude der Gereformeerden Kerk wurde an einen Arzt verkauft, der die Würde der Kirche erhielt, indem die Kanzel und auch die Orgel ihren Platz in dem Gebäude behielten

Jan Hermes sagte, so wie in der Landwirtschaft, Wirtschaft und Gesellschaft müsse auch die Kirche sich weiterentwickeln, und dass das miteinander Reden über den Glauben und das sich Versetzen in die andere Person so wichtig sei.

Nach einer kurzen Fragen- und Diskussionsrunde konnten wir uns die umgebaute Dorpskerk ansehen. Alle waren erstaunt, was aus einer von außen historischen Kirche im Innern gemacht werden kann. Hier gibt es keine Kirchenbänke, sondern bequeme Stühle, die zu verschiedenen Anlässen auch flexibel einsetzbar sind.

Lianne bedankte sich für die Gastfreundschaft mit einem kleinen Laarschen Geschenk. Nach einem Abschlussfoto schwangen wir uns aufs Rad und fuhren wieder Richtung Laar. Auf dem Rückweg mussten wir eine Zwangspause einlegen, da sich aus einem Rad die Luft entfernt hatte (nen Plätten) und ein Akku leer war.

Danke an Lianne, die alles so gut organisiert hat.

Helga und Lambertus A.



„Wir gehen unseren Weg nicht allein“

Ökumenischer Sportfestgottesdienst in Laar

Unter dem Motto **„Teamgeist – Gemeinschaft erleben, Begegnungen gestalten“** feierten wir am 21. Juni 2026 in Laar einen ökumenischen Sportfestgottesdienst, der das sportliche Dorfgeschehen der vergangenen Tage wunderbar aufgriff. Passend zur Fußball WM und dem großen Public Viewing am Vorabend wurde deutlich: Sport verbindet Menschen – und genau diese verbindende Kraft prägt auch unseren Glauben.

Bei dem Gottesdienst ging es darum, wie sehr wir im Leben aufeinander angewiesen sind. Ob im Sport, im Alltag oder in der Gemeinde: Gemeinschaft trägt, Begegnungen bereichern, und niemand muss seinen Weg allein gehen. Eine Mitmachaktion mit roten und gelben Karten machte sichtbar, wie viele positive Erfahrungen die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher mit Teamgeist, Gemeinschaft und Glauben verbinden.

Musikalisch begleitet von der Veldhauser Kirchenband und getragen von vielen engagierten Mitwirkenden wurde der Gottesdienst zu einem lebendigen Zeichen dafür, dass Gott uns zusammenführt und stärkt. Die Kollekte kam dem Förderverein der Grundschule und des Kindergartens in Laar zugute.



So durften wir gemeinsam erleben: Wir gehen unseren Weg nicht allein. Gott begleitet uns. Und er schenkt uns Menschen an unsere Seite, die mit uns lachen, hoffen, helfen und glauben.

Angélique Robbert
Jugendreferentin
der reformierten Kirche

Aus dem Seniorenkreis

Am 9. Juni 2026 traf sich der Seniorenkreis mit Gästen aus Wilsum im reformierten Gemeindehaus. Nach dem Kaffeetrinken hielt Pastor Christoph Wiarda einen Vortrag zum Thema „Der Bund und Treue hält ewiglich … Was nützt uns dieser Bund?“ Im Anschluss konnten die ca. 50 Teilnehmer Fragen zum Inhalt stellen.

Ausblick:

Für Mittwoch 12. August lädt der Seniorenkreis ein zum Pfannkuchen-Essen in dem Restaurant „De Ganzenhoeve“. Gemeinsame Abfahrt der Gruppe nach Holthone (NL) ist um 15 Uhr bei der Ev.-reformierten Kirche in Laar. Anmeldungen zu diesem Treffen nimmt Steven L. bis zum 7. August 2026 entgegen.

Steven L.







Aus dem Kindergottesdienst

Rückblick Ferienpassaktion

Die Ferienpassaktion des reformierten und altreformierten Kindergottesdienstes fand in der ersten Sommerferienwoche im Sümpel statt. Die vollausgebuchte Aktion mit rund dreißig Kindern stand unter dem Motto „Am Wasser und im Wald".

Die Kinder lernten viel über die Pflanzen und Tiere am Wasser und im Wald. Neben dem Entdecken in der Natur stand auch die Gemeinschaft im Mittelpunkt.

Unser herzlicher Dank gilt Angelique Robbert für die engagierte Leitung und die liebevolle Vorbereitung mit vielen kreativen Ideen und Materialien.



Janet Zwaferink

Aus dem Redaktionskreis



Wir begrüßen sehr herzlich Heike Gövert in unserer Mitte, die unsere Arbeit im Redaktionskreisteam unterstützen möchte. Wir freuen uns sehr darüber. „Heike, wir heißen dich herzlich willkommen und wünschen dir viel Freude, neue Impulse und eine gesegnete Zeit.“

Das Redaktionsteam



Wenn das „Nest“ leer wird

Wochenende für Paare im Kloster Frenswegen

Vom 11. bis 13. September 2026 lädt das Kloster Frenswegen zu einem Wochenende für Paare ein, deren Kinder erwachsen werden und zunehmend eigene Wege gehen. Unter dem Titel „Das Nest ist leer – und jetzt?“ geht es darum, die Partnerschaft in dieser neuen Lebensphase bewusst in den Blick zu nehmen: Was verbindet uns? Wie wollen wir unsere Zukunft gestalten? Impulse, Gespräche und Übungen unterstützen die Paare dabei, ihre Beziehung neu zu entdecken. Zeiten der Ruhe und spirituelle Elemente runden das Wochenende ab.

Die Kosten: 390 Euro pro Paar (inkl. Unterkunft und Verpflegung). Anmeldung und weitere Informationen unter: www.kloster-frenswegen.de oder per Telefon (0 59 21) 82 33-0. Mail an info@kloster-frenswegen.de.

August und September 2026

Frauenkreis (reformiert)	**Donnerstag, 20. August** Sommertour **Donnerstag, 17. September**	14.30 Uhr 14.30 Uhr
Frauentreff (reformiert)	**3. September** Fahrradtour	14 Uhr
Frauenkreis (altreformiert)	**Mittwoch, 5. August** Halbtagesfahrt **Mittwoch, 2. September** Spiele-Nachmittag	Uhrzeit wird zeitnah bekanntgegeben 14.30 Uhr
Jungschar (gemeinsam)	**Mittwoch, 19. August und 16. September** im reformierten Gemeindehaus **Mittwoch, 2. und 30. September** im altreformierten Gemeindehaus	16.15 Uhr 16.15 Uhr
Seniorenkreis (ökumenisch)	**Dienstag, 12. August** Pfannkuchenessen	15 Uhr
Gemeindebrief (gemeinsam)	**Dienstag, 8. September** Redaktionssitzung (bei privat) **Sonntag, 20. September** Redaktionsschluss für Oktober / November	19 Uhr
Finanzausschuss (altreformiert)	**Dienstag, 15. September**	19.30 Uhr
Konfirmandenunterricht (gemeinsam)	**Mittwoch, 23. und 30. September** Gruppe 1 Gruppe 2 Gruppe 3 Gruppe 4 Jeweils im reformierten Gemeindehaus	 15.30 Uhr 16.30 Uhr 17.30 Uhr 18.30 Uhr
Kirchenrat (altreformiert)	**Donnerstag, 13. August** **Donnerstag, 20. August** Informelles Sommertreffen **Donnerstag, 27. August** Basisschulung Prävention sexualisierte Gewalt **Donnerstag, 17. September** gemeinsame Sitzung bei altreformiert	20 Uhr 18 Uhr 17 Uhr 19.30 Uhr
Gemeinde (altreformiert)	**Dienstag, 25. August** Ehrenamtsgrillen	19 Uhr

Kirchenrat (reformiert)	**Mittwoch, 12. August** **Donnerstag, 17. September** gemeinsame Sitzung bei altreformiert **Mittwoch, 23. September**	19.30 Uhr 19.30 Uhr 19.30 Uhr
Berufungsausschuss (gemeinsam)	**Dienstag, 18. August** im reformierten Gemeindehaus	19.30 Uhr
Gemeinde (reformiert)	**Sonntag, 20. September** Gemeindefest	14.30 Uhr

Altpapiercontainer	Ab August 2026 wird der Altpapiercontainer nicht mehr aufgestellt (durch weitere Aufschläge ist der Dienst inzwischen für die Kirchengemeinden ein Minusgeschäft).

GOTTESDIENSTPLAN

Sonntag, 02.08. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Predn.i.E. Lianne Zwaferink-Wemmenhove	Türkollekte: Jungschar beider Gemeinden
Sonntag, 09.08. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Predn.i.E. Annegret Lambers, Osterwald	Türkollekte: Seniorentreff
Sonntag, 16.08. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pred.i.E. Rüdiger Kopplin, Nordhorn Kirchenkaffee	Türkollekte: NESSL - Nationale Evangelische Synode der Kirche in Syrien und Libanon
Sonntag, 23.08. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	P. Dieter Wiggers, Veldhausen Abendmahl	Türkollekte: Rumänienhilfe
Sonntag, 23.08. 14 Uhr	Altreformierte Kirche **Emlichheim**	Niedergrafschafter Gottesdienst Dr. Stefan Felber (Gemeindehilfsbund)	Türkollekte: Christoffel Blindenmission
Sonntag, 30.08. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Pn.i.R. Franke	Türkollekte: NESSL - Ebola

Sonntag, 06.09. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pred.i.E. Gebhard Berens, Nordhorn	Türkollekte: Diakoniestiftung „Gemeinsam helfen“
Sonntag, 13.09 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Predn.i.E. Lianne Zwaferin-Wemmenhove Kirchenkaffee	Türkollekte: Kriege im Libanon
Sonntag, 20.09. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn.i.R. Franke **Vorstellung Konfirmanden**	Türkollekte: Hoffnung für Osteuropa
Sonntag, 27.09. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	P. Jan-Folkert Fischer, Terborg/NL	Türkollekte: Ausbildungsfonds der Synode
Sonntag, 27.09. 14 Uhr	Altreformierte Kirche	Predn.i.E. Lianne Zwaferink-Wemmenhove	Türkollekte: Ausbildungsfonds der Synode
Sonntag, 26.07. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn.i.R. Franke	Türkollekte: Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes
Sonntag, 04.10. 10 Uhr Erntedank	Altreformierte Kirche	Predn.i.E. Lianne Zwaferink-Wemmenhove Abendmahl	Türkollekte: Weihnachtspäckchen-Konvoi

Hinweise zu den Gottesdiensten

- Am Samstag, 15. August, findet um 9.30 Uhr in Gottesdienst zur Einschulung in der Pausenhalle der Grundschule. Lianne Zwaferink-Wemmenhove wird zusammen mit dem Kollegium der Grundschule den Einschulungsgottesdienst leiten.
- Am 23. August leitet Dieter Wiggers im Rahmen der Vakanzdienstregelung den Vormittagsgottesdienst. Nachmittags (14 Uhr) wird zum Niedergrafschafter Gottesdienst mit Emlichheim, Hoogstede, Veldhausen, Uelsen, Wilsum und Laar in Emlichheim eingeladen.

Hinweise zu den Kollekten

Bitte beachten:

Die Verantwortlichen in den beiden Kirchengemeinden bitten darum, Überweisungen der Kollekten (z.B. per QR-Code) zeitnah vorzunehmen, damit die Kollekten anschließend auch vollständig den vorgesehenen Zwecken zugeführt werden können.

2. August 2026 – Jungschar beider Gemeinden (altreformiert)

Mit dieser Kollekte unterstützen wir die gemeinsame reformierte und altreformierte Jungschar Laar. Die Spenden tragen dazu bei, die Unkosten für verschiedene Aktivitäten sowie die jährliche Nikolausaktion zu decken.

9. August 2026 – Seniorentreff (reformiert)

16. August 2026 - NESSL - Nationale Evangelische Synode der Kirche in Syrien und Libanon (reformiert)

Der Libanon ist in einer der schwersten Wirtschaftskrisen seiner Geschichte. Nach Angaben der UN sind seit Beginn der Gefechte zwischen der Hisbollah-Miliz und dem israelischen Militär bislang fast 3000 Menschen ums Leben gekommen. Außerdem gibt es mehr als 13.000 Verletzte. Unter den Opfern sind auch viele Kinder. Nach Angaben des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen (UNHCR) sind im Libanon aktuell mindestens 1,2 Millionen Menschen auf der Flucht, das ist fast ein Viertel der gesamten Bevölkerung. Umso beeindruckender ist es, dass unsere Partnerkirche in Syrien und im Libanon (NESSL), auch in dieser Situation ihrer Mission treu bleibt.

Die NESSL setzt sich weiterhin ein für ein respektvolles Zusammenleben der verschiedenen Konfessionen, Religionen und Geschlechter. Eine besondere Rolle spielt die Arbeit in den Schulen in den Flüchtlingslagern. Dort werden über 400 syrische Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

23. August 2026 – Rumänienhilfe (altreformiert)

Mit dieser Kollekte folgen wir dem Aufruf der Synode, die wichtige diakonische Arbeit der Rumänienhilfe unserer Kirche zu unterstützen.

30. August 2026 - NESSL Ebola (altreformiert)

Die Nachrichten vom Ausbruch von Ebola im Osten der Demokratischen Republik Kongo sind besorgniserregend, zumal die Ausbreitung noch nicht unter Kontrolle scheint. Der Ausbruch trifft eine bereits von Konflikten, Flucht und Versorgungsengpässen geprägte Gegend. Es wird vor einer humanitären Katastrophe gewarnt und Hilfsorganisationen bitten dringend um schnelle Unterstützung für Schutzausrüstung, Schulungen und Aufklärung.



6. September 2026 - Diakoniestiftung „Gemeinsam helfen" (reformiert)

Die Diakoniestiftung „Gemeinsam helfen" des evangelisch-reformierten Synodalverbandes Grafschaft Bentheim hat es sich u.a. zur Aufgabe gemacht, das vielfältige kirchliche Leben in den reformierten Kirchengemeinden der Grafschaft Bentheim zu fördern und zu begleiten. Dabei konnten schon zahlreiche kirchliche Aktivitäten von Diakonie bis Kirchenmusik finanziell unterstützt werden. Im Jahr 2026 ist ein Schwerpunkt die finanzielle Förderung der Jugendarbeit im Synodalverband. Der Diakoniestiftung stehen für die Förderung von Projekten insbesondere die jährlichen Kollektenergebnisse zur Verfügung.



13. September 2026 - Kriege im Libanon (altreformiert)

Die kriegerischen Auseinandersetzungen im Libanon haben massive Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung. Tote, Verletzte, zerstörte Städte und Binnenlandsflüchtlinge sind u.a. die Folgen. Die NESSL (National Evangelical Synod of Syria) sucht Möglichkeiten zu helfen und ist auf Unterstützung angewiesen.



20. September 2026 - Hoffnung für Osteuropa (reformiert)

1994 wurde die Aktion „Hoffnung für Osteuropa" als Antwort auf die Not der Menschen in Osteuropa gegründet. Viele diakonische Projekte wurden seitdem durch „Hoffnung für Osteuropa" in Mittel- und Osteuropa gefördert. Auch durch diese Unterstützung konnten Menschen Zuversicht schöpfen und eine Perspektive für die Zukunft entwickeln. Neben dem permanenten Mangel im Gesundheitswesen wird aktuell die Versorgung der Älteren und Pflegebedürftigen auf Grund der Abwanderung der jüngeren Generation in das benachbarte Ausland immer mehr eine Herausforderung für die Gesellschaft und für die kirchliche Diakonie. Hinzu kommen die politischen Unsicherheiten, die sich in Folge des Ukrainekrieges und der sich erneut verschärfenden Fluchtbewegung auf der so genannten Balkanroute sowie den zunehmenden autokratischen Bestrebungen entwickeln. „Hoffnung für Osteuropa" versucht Hilfen bei der Schaffung von diakonischen Strukturen in den Ländern Osteuropas zu geben, damit selbstbestimmte Unterstützung und unabhängige Hilfe möglich ist.



27. September 2026 - Ausbildungsfonds der Synode (altreformiert)

Der Ausbildungsfonds ist eingerichtet worden, um die Ausbildung von Vikarinnen und Vikaren auch in unserer Kirche zu ermöglichen. Nach derzeitigen Synodenregelungen werden 75 Prozent der Kosten von der Synode und 25 Prozent von der Ausbildungsgemeinde getragen. Erstmals gefüllt wurde dieser Fonds aus dem Ertrag des Verkaufs der Kirche in Neermoor. Durch das derzeit laufende Vikariat wird das Geld zurzeit genutzt. Um auch künftig kurzfristig weitere Vikarinnen und Vikare in unserer Kirche ausbilden zu können, soll der Fonds nach Entscheidung der Synode auf den Betrag von 100.000 Euro gefüllt werden. Die Ausbildung von Vikarinnen und Vikaren in unserer Kirche ist eine Bereicherung für unsere Kirche und ein wichtiger Beitrag für die zukünftige pastorale Versorgung unserer Gemeinden. Auf diesem Weg können junge Theologie-Studierende einen intensiven Einblick in das Berufsfeld eines Pastors / einer Pastorin in unserer Kirche bekommen und zugleich unsere Kirche kennenlernen.

Aus dem Kirchenrat

Im Kirchenrat hat es Ende Mai einen turnusgemäßen Wechsel gegeben. Wir begrüßen Guido Arends als neuen Diakon und freuen uns, dass Fenna Huisken nun als Älteste und Schriftführerin tätig sein wird. Damit ist sie, gemeinsam mit Heiner Meppelink (2. Vorsitz) und Lianne Zwaferink-Wemmenhove (1. Vorsitz), weiterhin Teil des Moderamens.

Nachdem Eva-Maria Franke am 31. Mai aus ihrem Dienst verabschiedet wurde, ist unsere Gemeinde vakant. Kirchenrat und Zukunftsausschuss beraten in guter Zusammenarbeit mit der reformierten Gemeinde über künftige Möglichkeiten. Am 20. Mai hat die Frühjahrssynode unserer Kirche beschlossen, dass Laar eine Stelle von bis zu 50 Prozent besetzen darf. Ob und unter welchen Voraussetzungen wir diese eventuelle Aufstockung nutzen, wird zu gegebener Zeit im Hinblick auf mögliche Kandidaten beraten. Bis zu einer Neubesetzung der vakanten Pfarrstelle ist Pastor Dieter Wiggers unser Konsulent. Er berät uns dankenswerterweise kompetent in allen theologischen und berufungstechnischen Fragen.

Wir danken Johann Vogel herzlich für die Organisation rund um Predigt- und Orgelplan. Er hat diesen Dienst mehrere Jahre erfüllt und ihn nun Markus und Janet Zwaferink übergeben. Den beiden danken wir herzlich für Ihre Bereitschaft, diese wichtige und umfangreiche Aufgabe zu übernehmen.

Der Kirchenrat begrüßt die Inbetriebnahme der Gemeindeapp sehr. Wir laden die Mitglieder beider evangelischen Kirchen in Laar herzlich ein, die App zu nutzen! Weitere praktische Informationen dazu finden sich an anderer Stelle in diesem Gemeindebrief. Die App wird bereits fleißig genutzt von vielen Gemeindegliedern – also gern weiter so!

In den Gottesdiensten wird der Kirchenrat weiterhin die Gemeinde begrüßen. Persönliche Abkündigungen werden aber fortan vor dem Dank- und Fürbittengebet vom Prediger bzw. von der Predigerin kundgetan und dann direkt mit in die Fürbitten hineingenommen. Die organisatorischen Abkündigungen werden – wie auch andernorts üblich – erst nach dem Dank- und Fürbittengebet verlesen. So wollen wir den Gottesdienst inhaltlich ruhiger beginnen ohne Ablenkung durch Termine, Uhrzeiten, Treffpunkte und Co.

Laut Zählung des Streamingdienstes werden Gottesdienste meisthin noch bis etwa vier Wochen nachgeschaut. Aus Datenschutzgründen wurde beschlossen, dass die Videos nach vier Wochen gelöscht werden.

Danach gibt es immer noch die Möglichkeit, über einen Link die Videos anzuschauen. Der Link kann bei Bedarf beim Kirchenrat oder beim Streamingteam erfragt werden.

Die Bezirkseinteilung hat sich etwas geändert. Die neue Liste liegt diesem Gemeindebrief bei.

Für den Kirchenrat
Lianne Zwaferink-Wemmenhove

Frühjahrssynode 2026 der Ev.-altreformierten Kirche in Laar



In diesem Jahr fand die Frühjahrssynode in Laar statt. Herzlichen Dank an alle helfenden Hände, die es möglich machten, von morgens bis zum Nachmittag die Synode zu organisieren. Wenn kurz vor neun Uhr die Abgeordneten eintreffen, gibt es bereits den ersten Kaffee. Dann vormittags noch einmal Kaffee mit belegten Brötchen. Mittags eine Suppe und Nachtisch und dazwischen immer wieder Wasser für Sitzungsteilnehmer. Schon am Tag vorher müssen Tische und Stühle gerückt werden, die Technik muss aufgebaut sein und alles muss funktionieren. Schön, dass das alles so gut klappt in unserer Gemeinde.

Nachdem der Vorsitzende des Moderamens, Pastor Gerold Klompmaker, alle Synode-Abgeordneten und Gäste begrüßt hatte, hielt Pastor Dieter Wiggers aus Veldhausen eine Andacht. Ein Abgeordneter wurde sodann neu verpflichtet: Pastor Frans du Plessies wurde herzlich willkommen geheißen und vertritt nun in der Synode mit zwei weiteren Abgeordneten die Gemeinde aus Emlichheim. Für die Laarer Gemeinde nahmen Pastorin Eva-Maria Franke und Ingo Derks an der Synode teil.

Veranstaltungen und Reisen

Danach stieg die Synode in die Tagesordnung ein. Verlesen wurde eine Einladung aus Sumba von der GKS. Es ist geplant, dass eine sechsköpfige Delegation unserer Kirche in 2027 nach Sumba reisen soll. Vorgesehen ist eine maximal vierwöchige Reise für den Zeitraum Mitte Juli bis Mitte August 2027. Wer Interesse an dieser Reise hat, kann sich bis August 2026 bei P.i.R. Fritz Baarlink melden. 50 Prozent der Flugkosten werden bezuschusst.

Im Jahr 2028 soll nach fünf Jahren wieder ein „Fest der Gemeinden“ im und am Kloster in Frenswegen stattfinden. Die Organisation beginnt im September dieses Jahres. Von unserer Gemeinde werden Lambertus Arends und Rudolf Altena mitwirken.

Die altreformierte Kirche ist erstmalig Gastgeberin der Hauptversammlung des Reformierten Bundes. Vom 24. bis zum 26. September werden verschiedene Veranstaltungen stattfinden. Hauptthema ist „Recht- und Rechtsstaatlichkeit aus reformierter Perspektive“. Auch wir sind eingeladen bei den Veranstaltungen mitzuwirken. Näheres ist im Grenzboten nachzulesen.



Berichte aus den Ausschüssen

Um 11 Uhr kam Friedrich Behmenburg als Gast zu unserer Synode und hat uns einen kleinen Einblick in das neue evangelische Gesangbuch gegeben. Es wird wahrscheinlich nach 2028 erscheinen.

Anschließend wurde ein Antrag unserer Gemeinde auf Freigabe für eine 50-prozentige Pfarrstelle zur Abstimmung eingebracht. Diesem wurde einstimmig stattgegeben. Besonderheit war hier, dass wir in dem Antrag ebenfalls formuliert haben, dass 10 Prozent dieser Stelle

perspektivisch der Synode zugeschrieben werden können und dann auch von ihr zu finanzieren ist. Dieses ist zur Kenntnis genommen worden und uns wurde die Solidarität der Synode unserer Kirche zugesagt.

Der Ausschuss für Gemeindeaufbau und Öffentlichkeitsarbeit teilte mit, dass der Jugendbote nicht mehr erscheint. Dafür wurde eine App „altreformierte Jugend“ eingerichtet. Diese kann im App Store heruntergeladen werden und von jedem Interessierten genutzt werden. Außerdem soll in Zukunft im Grenzboten auch über die Jugendarbeit berichtet werden.

Für das Archiv in Wilsum der altreformierten Kirche hat der Ausschuss Pastor Berthold Bloemendal als neuen Beauftragten vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde von der Synode angenommen. Pastor Bloemendal folgt P.i.R. Dr. Gerrit Jan Beuker in diesem Amt.

Der Ausschuss für Theologie und Kirche hat den Abgeordneten eine Hilfestellung für Berufungskommissionen und Kirchenräte in vakanten Gemeinden vorgestellt. Die Synode begrüßt diese und außerdem bittet den Ausschuss weiter daran zu arbeiten, wie man die Pfarrstellen für Nachwuchs attraktiver machen kann, evtl. mit weniger hohen Hürden eines Masterstudiums oder mit Personen aus anderen Freikirchen. Darüber wurde viel diskutiert und vieles muss bedacht werden, bevor Entscheidungen getroffen werden können. Außerdem wurde über die Besetzung des Kolloquiums gesprochen und was bei einer solchen Prüfung wichtig ist - nicht nur für die jeweilige Gemeinde, sondern auch für die gesamte altreformierte Kirche. Hier besteht ebenfalls noch Beratungsbedarf.

Mit einem Schlussgebet durch Annegret Lambers wurde die Synode gegen 16 Uhr beendet und alle konnten ihre Heimreise antreten - für uns Laarer diesmal eine kurze.

Die Herbstsynode wird am 11. November in Emlichheim stattfinden.

Ingo Derks

Einladung nach Sumba

Delegationsteilnehmer für 2027 gesucht

Nach dem Besuch einer Delegation unserer Partnerkirche GKS auf Sumba (Indonesien) vor zwei Jahren liegt nun die Einladung zu einem Gegenbesuch vor. Die Frühjahrssynode hat diese dankbar angenommen und den Missions - und Ökumene-Ausschuss gebeten, eine sechsköpfige Delegation zusammenzustellen, die ab Mitte Juli 2027 für etwa vier Wochen die weite Reise antritt. Geplant sind bis zu drei Wochen auf Sumba mit kurzzeitiger Station anschließend auf Bali. Die Flugtickets werden aus der Synodekasse „für die Partnerschaft mit Sumba“ zu 50 Prozent erstattet.

Von der Partnerkirche kam der Wunsch, dass die Teilnehmer einem der folgenden Profile entsprechen: Mitglied im Synode-Moderamen sowie Vertreterinnen und Vertreter der Bereiche Frauen und Jugend, Umwelt und Landwirtschaft, Bildung und Gesundheit sowie weitere engagierte Mitglieder der Kirchengemeinschaft.

Interessierte – mit ausreichenden Englischkenntnissen – können sich bis zum 25. August beim Missions- und Ökumene-Ausschuss der Synode um die Teilnahme bewerben. Der Ausschuss wird auf seiner Sitzung am 26. August die Delegation zusammenstellen und mit der begleitenden Vorbereitung dieser Reise beginnen.

Ansprechpartner ist der Unterzeichner via die Emailadresse des Ausschusses: m-oe-ausschuss@altreformiert.de

Fritz Baarlink, Bad Bentheim

Hauptversammlung des Reformierten Bundes

Ev.-altreformierte Kirche (EAK) ist Gastgeberin

Vom 24. bis 26. September 2026 ist die EAK Gastgeberin für die diesjährige Hauptversammlung des Reformierten Bundes. Die Veranstaltung wird in der altreformierten Kirche Nordhorn stattfinden. Zum Eröffnungsgottesdienst am 24. September um 16.30 Uhr und zum Abschlussgottesdienst am 26. September um 12 Uhr ist die Gemeinde herzlich eingeladen. Weitere Infos folgen auf dem Mitteilungsblatt.

Lianne Zwaferink-Wemmenhove



Unsere Gemeinde-App „Evangelisch Laar“ ist online!

Seit einigen Wochen haben wir unsere neue Gemeinde-App am Start! Sie bietet uns die Möglichkeit, Informationen auf sichere Weise auszutauschen und Nachrichten untereinander sowie in Gruppen zu teilen. Zum Zeitpunkt, als dieser Gemeindebrief verfasst wurde, nutzten bereits 57 Mitglieder die App – ein sehr erfreulicher Start!

Im Folgenden geben wir eine Anleitung, die mit Sicherheit nicht alle Fragen klärt, aber einen guten ersten Überblick verschafft.

Privatsphäre: Sicher miteinander vernetzt

Alles, was in der App passiert, bleibt in der App! Datenschutz und Vertrauen stehen bei uns an erster Stelle.

Geschlossener Kreis: Zugang zur App haben ausschließlich Gemeindeglieder der reformierten und altreformierten Gemeinden Laar, die die App installiert haben und von uns manuell freigeschaltet wurden.

Mut zum Profilfoto: Es ist schön und hilft der Gemeinschaft, wenn die Profile möglichst vollständig mit Details, Telefonnummer und Foto ausgefüllt werden. Das Ganze dient uns dann wie ein internes Mitgliederverzeichnis. Es gilt das Motto: Alles geht, nichts muss!

Teilen verboten: Es ist strengstens untersagt, Daten oder Bilder anderer Personen außerhalb der App (z. B. in anderen sozialen Medien wie WhatsApp oder Facebook) zu teilen. In der App geteilte Bilder werden zudem nicht dauerhaft gespeichert.

Gruppen: Gemeinsam aktiv werden

Gruppen können grundsätzlich von allen App-NutzerInnen selbstständig gegründet werden. Bitte beachtet dabei folgende Punkte:

Vorab prüfen: Schaut bitte erst nach, ob es eine ähnliche Gruppe vielleicht schon gibt.

Gemeindebezug: Überlegt gut, ob die geplante Gruppe zu unseren Gemeinden passt und ein Teil davon sein soll.

Offen oder Geschlossen? Entscheidet, ob es eine geschlossene Gruppe (Beitritt nur nach Zulassung) oder eine offene Gruppe (für alle Gemeindeglieder frei zugänglich) sein soll.

Hinweis: Solltet ihr bestimmte Gruppen vermissen, helfen die Administratoren jederzeit gerne weiter. Umgekehrt gilt: Gegründete Gruppen können von den Administratoren hinterfragt und bei begründetem Anlass auch gelöscht werden. Bitte helft alle mit, dass unsere App ein Gewinn und eine echte Chance für uns wird!

Schritt-für-Schritt-Anleitung für den Start

1. App herunterladen

Ihr findet die App im Google Play Store (Android) bzw. im Apple App Store (iOS) unter dem Suchbegriff „Evangelisch Laar“. Der Download ist komplett kostenlos und geht ganz schnell.

2. Registrieren

Öffnet die installierte App und hinterlegt eure Daten. Name und E-Mail-Adresse werden zwingend benötigt. Die Angabe von Foto, Telefonnummer oder Geburtstag ist freiwillig, wird aber für eine bessere Vernetzung sehr von uns begrüßt.

3. Auf Zulassung warten

Damit die App ein geschützter Raum für unsere Gemeinden bleibt, gibt es ein Zulassungsverfahren. Sobald ihr euch registriert habt, werden unsere Administratoren benachrichtigt, prüfen eure Zugehörigkeit zur Gemeinde und schalten euch mit einem Klick frei.

4. Profil vervollständigen

Nach der Freischaltung könnt ihr euer Profil mit Adresse, Telefonnummer, Geburtstag oder Familienstand ausbauen. Da die App ein geschlossenes System ist, könnt ihr diese Daten mit gutem Vertrauen eintragen.

5. Mitgliedsanfragen stellen

Wir haben bereits viele kirchliche Gruppen für euch vorbereitet. Bei öffentlichen Gruppen werdet ihr meist automatisch zugeordnet oder könnt einfach so reinschauen. Bei geschlossenen Gruppen stellt ihr eine Anfrage:

- Geht ganz unten rechts auf den Reiter „Entdecken“ und sucht die Gruppe
- Klickt die gewünschte Gruppe an
- Klickt oben auf das Feld „Zugang anfragen“
- Wartet kurz, bis der Gruppenleiter eure Anfrage bestätigt.

Die wichtigsten Funktionen im Überblick

Eine Plattform, ein Klick – und du bist über alles informiert, was in der Gemeinde gerade ansteht! Das Menü am unteren Bildschirmrand bietet dir vier Hauptbereiche



a) „Meine Kirche“ (Die Timeline)

Ganz links findest du das Symbol „Meine Kirche“. Hier läuft die chronologische Timeline (der Nachrichtenticker) auf. Du siehst dort allgemeine Gemeindenachrichten, aber auch die Beiträge aus deinen eigenen Gruppen (z. B. eine Einladung zu einer Veranstaltung oder den aktuellen Gemeindebrief als PDF).

Unter jedem Beitrag hast du folgende Optionen:

Das Herz: Bedeutet „Gefällt mir“ (wie der Daumen nach oben in anderen Medien). Reagieren / Reaktionen: Hier kannst du direkt einen schriftlichen Kommentar hinterlassen oder die Kommentare anderer Mitglieder nachlesen.

Der Pfeil (Teilen): Ermöglicht es, einen Link zum Beitrag zu kopieren oder ihn über WhatsApp und E-Mail zu teilen. (Wichtig: Bitte beachtet hierbei die Privatsphäre-Regeln bezüglich Fotos/Daten!)



b) Kalender

Hier haben wir alle Termine auf einen Blick! Er beinhaltet alle von den Administratoren oder Gruppen offiziell eingestellten und freigeschalteten kirchlichen Termine. Er dient zur Übersicht des Gemeindelebens, ersetzt aber natürlich nicht euren privaten Kalender.



c) Gemeinde

Unter diesem Reiter sind alle freigeschalteten App-NutzerInnen alphabetisch als Mitglieder aufgelistet. Mit einem Klick auf ein Profil siehst du die freigegebenen Infos der Person und in welchen Gruppen sie aktiv ist.



d) Entdecken

Hier findest du alle Gruppen, Kreise und Vereine, die in unserer App aktiv sind und denen du beitreten kannst.

Eine neue App wächst mit ihren Aufgaben, und das ein oder andere wird auch später noch verbessert und angepasst. Anregungen und Hinweise aus der Gemeinde nehmen wir daher jederzeit gerne entgegen!

Wir freuen uns auf das digitale Miteinander und wünschen viel Freude beim Ausprobieren und Vernetzen!

Herbert Derks



Aus dem Frauenkreis

Gemeinsamer Nachmittag mit Pastor i.R. Bernd Roters

Am 2. Juni versammelten wir uns mit dem reformierten Frauenkreis im altreformierten Gemeindezentrum zum Thema „Der Weg der Kirche Jesu Christi in die Zukunft“.

Als Redner hatten wir Pastor i.R. Bernd Roters aus Veldhausen eingeladen. Zu diesem Thema einige Punkte (von Pastor Roters vorbereitet):

1. Die Kirche Jesu Christi ist immer eine Kirche, die unterwegs ist durch die Zeit und die in dieser Welt nie fertig wird.
2. Die Kirche Jesu Christi lebt in einer Welt voller Herausforderungen.
3. Die Gemeinde Jesu Christi ist in ihrer Zeit und auf dem Weg in die Zukunft immer wieder aufgerufen, das Evangelium verständlich weiterzugeben an Jüngere und Ältere. So gibt die Gemeinde Orientierung auch in herausfordernden Zeiten.
4. Die Kirche Jesu Christi hat den zum Herrn und Begleiter, der den Tod überwunden hat, und in dessen Händen Zeit und Ewigkeit stehen. Auch angesichts aller Bedrohungen in der Zeit: Gott ist größer! Und er führt seine weltweite Gemeinde seinen Weg.
5. Die Kirche Jesu Christi wird es geben – bis zum Ende dieser Welt. Und das deshalb, weil der Herr über Zeit und Ewigkeit sie in seinen Händen hält. In seiner Liebe und Gnade trägt ER sie in ihrer Schwäche, in all ihrem Versagen, bis auch sie einst einstimmen wird in Gottes Lob in seinem ewigen Reich.
6. Das Zeugnis der Kirche Jesu Christi auf dem Weg in die Zukunft zeigt sich in/im
   - ⇒ Treue im Glauben
   - ⇒ Gemeinschaft
   - ⇒ Diakonie
   - ⇒ gesellschaftlichen Einsatz
   - ⇒ ehrenamtlichen Engagement
   - ⇒ Offen–Sein für Veränderungen
   - ⇒ Ausgerichtet–Bleiben auf die Ewigkeit.

Zu diesen Punkten fand ein offenes Gespräch mit Pastor Roters statt.

Gesine D.

Wir gedenken



Jannie Alsmeier

* 19. März 1933 + 6. Juni 2026

Jannie Alsmeier geb. Blankesstijn starb am 6. Juni 2026 in der Euregio-Klinik in Nordhorn. Sie wurde am 13. Juni im engsten Familienkreis in Emlichheim beerdigt. Die Trauerfeier fand in der altreformierten Kirche in Nordhorn statt. Pastorin Saskia Klompmaker legte ihrer Predigt in einer sehr bewegenden, Trost spendenden und segensreichen Dankesfeier den in der Traueranzeige gedruckten Text aus Psalm 139, Vers 5 *„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir“* zugrunde. Alle sechs Söhne mit ihren Familien, Freunde und Gemeindeglieder aus vielen verschiedenen Gemeinden nahmen Abschied von Jannie Alsmeier.

Heinrich Alsmeier war von 1964 – 1968 Pastor der altreformierten Gemeinde Laar. „Frau Pastor“, so wie Jannie Alsmeier in unserer Gemeinde genannt wurde, gründete am 14. Oktober 1964 mit 29 Frauen den „Frauenmissionsverein“, den jetzigen Frauenverein. In den Niederlanden gab es seinerzeit und gibt es heute in verschiedenen Oudgereformeerden Kirchen eine Vrouwen-Zending-Thuisfront (VZT). Diese unterstütz(t)en mit Handarbeiten und Basaren die Arbeit der Mission. Der Frauenheimatdienst arbeitet(e) eng mit dem VZT in den Niederlanden zusammen.

Anfang der sechziger Jahre waren drei altreformierte Familien in Sumba tätig (so auch Pastor Heinrich Alsmeier mit Familie), und es entstand ein besonderer Kontakt zur Kirche dort. Hier herrschte große Freude, wenn aus der Heimat Pakete und Briefe ankamen, die mit viel Liebe gepackt bzw. geschrieben wurden.

So auch in Laar. Verschickt wurde von 1964 bis 1968 monatlich ein Paket nach Sumba. Im Protokollbuch heißt es: „Während einige Mitglieder Pakete packen (jedes Paket wurde in Leinentücher gewickelt), fertigen die übrigen Mitglieder Handarbeiten an.“ Als 1968 die Zölle und das Porto zu hoch wurden, beschloss der Frauenverein Geld zu sammeln. Dieses wurde dann jährlich über die Mission nach Sumba geschickt. (Auszüge aus der Broschüre „40 Jahre altreformierter Frauenbund EAK)

Jannie Alsmeier wohnte zuletzt Am Museumsturm 16 in Nordhorn. Sie wurde 93 Jahre alt. Wir gedenken ihrer in großer Dankbarkeit.

Für den Frauenkreis der altreformierten Gemeinde Laar
Margarete V.



Aus dem Kindergottesdienst

Mit dem Psalm 139,1-10, *„GOTT KENNT MICH und er umgibt mich von allen Seiten und hält seine schützende Hand über mir,“*

haben wir Jannes, Anna, Rebekka, Inken und Aneke im Gottesdienst am 5. Juli aus dem Kindergottesdienst verabschiedet. Sie haben im Gottesdienst den Psalm gelesen, ein Gebet gesprochen und wir haben als ganze Kigo-Gruppe ein Lied gesungen. Wie schön, dass alle den Mut haben vor der Gemeinde etwas vorzutragen.

Wir wünschen Jannes, Anna, Rebekka, Inken und Aneke alles Gute in der bevorstehenden Konfer-Zeit, viel Freude, Neugier, Mut und Gottes Segen.

Der Kindergottesdienst-Helferkreis

Die Diakonie informiert

Kollekten-Ergebnisse Zeitraum 17. Mai – 5. Juli 2026

17.05.26	Ev. Krankenhausverein Emlichheim	393,13
31.05.26	Äußere Mission	784,22
12.06.26	Ev. Krankenhausverein Emlichheim (anl. Trauergottesdienst)	1.019,80
14.06.26	Blekkerhof	383,61
05.07.26	Aktionsbündnis gegen AIDS	196,67

Spenden (mit Verwendungszweck) können auch überwiesen werden:
Ev.-altref. Kirche Laar, IBAN DE94280699564850021606
GENODEF1NEV

Guido A.

Aus dem Kirchenrat

Liebe Mitglieder der reformierten Gemeinde,

für die Zeit während der Vakanz haben wir die Tätigkeiten, die bisher unsere Pastorin i.R. Eva-Maria Franke wahrgenommen hat, neu aufgeteilt. In der nachfolgenden Liste haben wir die wichtigsten Punkte in Tabellenform aufgeführt.

Tätigkeit	Wer übernimmt?	Besonderheiten/Infos
1. Ansprechpartner	Kirchenratsvorsitzender Gerhard Trüün	
Krankenbesuche	Kirchenratsmitglied für den jeweiligen Bezirk – nach Information durch die Familie	Im Krankenhaus ist auch ein Besuch durch – Rolf-Christian Wangemann (Krankenhaus Seelsorger) möglich. Wichtig: Im Krankenhaus muss bei der Aufnahme die Zustimmung zum Besuch gegeben werden.
Geburtstagsbesuche bisher 75, 80, 85 aufwärts	Ab 80. Geburtstag übernimmt das Kirchenratsmitglied für den jeweiligen Bezirk.	Geburtstagsbesuche zum 75. Geburtstag finden nicht mehr statt.
Konfirmandenunterricht Gruppen 1, 2, 3, 4	Diese Aufgabe übernimmt Eva-Maria Franke.	
Trauungen	Ansprechpartner: Kirchenratsmitglied für den jeweiligen Bezirk	
Ehejubiläen Silber/ Golden/Diamant/Eiserne Hochzeit	Kirchenratsmitglied für den jeweiligen Bezirk auf Anfrage des jeweiligen Jubelpaares (wenn gewünscht)	
Beerdigungen	Ansprechpartner: Kirchenratsmitglied für den jeweiligen Bezirk	

Für den Kirchenrat
Gerhard Trüün



Foto: pixabay Gund Vogel

Vielen Dank an Albert Arends

Albert und Gesine Arends sind Ende Juni nach Emlichheim verzogen. In ihrem Haus am Bree in Laar standen noch eine Orgel und ein Harmonium. Leider konnte Albert diese nicht in die neue Wohnung mitnehmen.

Deshalb hat er uns diese Musikinstrumente angeboten. Nach Rücksprache mit unserem Organisten Berthold Trüün haben wir dieses Angebot sehr gerne angenommen.

Es handelt sich um eine elektrische Johannus Orgel aus den Niederlanden Baujahr 2001. Die zweimanualige Hausorgel besitzt 26 Register und ein 27-stimmiges Pedalwerk. Diese Orgel wurde hauptsächlich zu Übungszwecken genutzt und stand im Arbeitszimmer.

Das Story & Clark Harmonium wurde in Chicago/USA gebaut und dürfte über 100 Jahre alt sein.

Wir bedanken uns im Namen der ganzen Kirchengemeinde ganz herzlich für dieses außergewöhnliche Geschenk.

Gerhard Trüün







Geburtstage

Ehejubiläen

Goldene Hochzeit

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.
1. Johannes 4,16

Die Kirchengemeinde gratuliert allen Geburtstagskindern und dem Jubiläumspaar sehr herzlich und wünscht ihnen Gottes Segen.

Kollekten-Ergebnisse und Spenden (Zeitraum 24. Mai – 12. Juli 2026)

24.05.	Vereinte Evangelische Mission	207,90 €
26.05.	Diakonie Katastrophenhilfe (anl. Pfingstgottesdienst)	480,55 €
07.06.	Kindertagesstättenarbeit im Synodalverband	226,10 €
21.06.	Grundschule und Kita Laar (anl. Sportfestgottesdienst)	414,70 €
28.06.	Loarscher Keller	177,80 €
12.07.	Frauenkreis	189,77 €
	Kollekten/Spenden anlässlich Beerdigungen:	
	für das Aufnahmeteam	50,00 €
	für Vechtetal Pflege GmbH	484,40 €

Petra Meyer



Impressum

Gemeindebrief der

Ev.-ref. und der Ev-altref. Kirchengemeinden Laar
Redaktion: Heike Gövert (hg), Jan Hurink (jh), Vincent Langius (vl), Anja Trüün (at) und Johann Vogel (jv)
Layout: Anja Trüün
Homepage: www.laar.reformiert.de und www.altreformiert-laar.de
Auflage: 500 Exemplare
Druck: WirmachenDruck.de, 71522 Backnang

Ev.-ref.: IBAN DE87 2806 9956 4850 3622 02, BIC GENODEF1NEV
Ev-altref.: DE 94 2806 9956 4850 0216 06, BIC GENODEF1NEV

Redaktionsschluss für die August-/ Septemberausgabe: 20. September 2026